
Mehrheit hat gute Strategien bei Müdigkeit am Steuer

Experten schätzen, dass bei jedem vierten Unfall Müdigkeit im Spiel ist. Eine aktuelle Studie von Autoscout zeigt jetzt, dass das Thema Müdigkeit bei den Autofahrern dennoch sehr ernst genommen wird. Die Strategien gegen den Sekundenschlaf sind vielfältig und reichen von Kaffee trinken, bis zu Gymnastik und lauter Musik. Eine Minderheit versucht sich aber auch mit Alkohol wachzuhalten.

Für die Studie wurden 1000 Autohalter repräsentativ nach ihrem Verhalten bei Müdigkeit am Steuer befragt. Demnach setzen die meisten Autofahrer auf Koffein, um sich wachzuhalten: Gut jeder Zweite hält an, trinkt einen Kaffee und fährt dann weiter. Fast ebenso viele glauben an die Kraft der Bewegung. Auf Platz drei der Strategien gegen Müdigkeit: Die Musik im Auto laut aufdrehen – 41 Prozent der Autofahrer gehen so vor.

Einigen Fahrern hilft aber nur der tatsächliche Schlaf weiter. So fahren 37 Prozent auf den Parkplatz und schlafen im Auto. Und gut ein Drittel würden zur Not sogar ein Hotel nehmen und die Reise am nächsten Tag fortsetzen. Ebenfalls beliebt bei 21 Prozent der Befragten: Kaugummikauen oder etwas essen. Auch Kälte setzen einige Autohalter gegen die Müdigkeitsattacken ein. 13 Prozent drehen die Klimaanlage auf, um sich von der frischen Brise wachzuhalten. Vor allem bei Frauen ist es beliebt jemanden anzurufen, um sich mit dem Gespräch vom Schlafen abzuhalten. 15 Prozent der Frauen gehen so vor, aber auch zehn Prozent der Männer.

Einige wenige Männer wählen hingegen gefährliche Methoden. So sagen jeweils zwei Prozent, dass sie Medikamente nutzen, um die Schläfrigkeit zu überwinden oder Alkohol trinken, um sich bei Stimmung und somit wachzuhalten. Ein Prozent ignoriert die Müdigkeit. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Müdigkeit am Steuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DVR